Aus dem EMD

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Übermittler = Transmissions = Transmissioni**

Band (Jahr): **5 (1997)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus dem EMD

Köpfe, Ideen und mehr: Interessantes aus dem Eidgenössischen Militärdepartement

Elektronische Bibliothek

Die Eidgenössische Militärbibliothek EMB geht mit der Zeit: bei ihr kann man Dokumente nicht nur elektronisch abfragen, sondern auch gleich bestellen.

Die öffentlich zugängliche Datenbank der EMB enthält rund 230 000 bibliographische Nachweise auf Bücher sowie nicht klassifizierte militärische, geschichtliche und technische Dokumente. Diese können von zuhause oder anderswo elektronisch bestellt werden. Die EMB stellt die gewünschten Unterlagen dann ohne weiteres zu.

Für die Verbindung zur EMB benötigt der Benutzer eine Terminalemulation VT 100 oder VT 200. Zwei Möglichkeiten stehen zur Verfügung: Modem 031 325 81 45 oder Telepac 46 411 246, login = OPAC, Passwort = «Return». Auf Wunsch stellt das Bundesamt für Informatik BFI eine Bedienungsanleitung zur Verfügung und hilft bei technischen Problemen. Telefon 031 925 90 40 hilft weiter.

Journée de l'armée 98

Les 12 et 13 juin 1998, aura lieu à Frauenfeld la prochaine journée nationale de l'armée, qui sera organisée dans le cadre des festivités célébrant les «150 ans de l'Etat fédéral suisse».

La dernière grande manifestation analogue avait attiré à Emmen, en 1991, des dizaines de milliers de visiteurs venus de Suisse et de l'étranger. Un programme identique sera offert sur l'Allmend de Frauenfeld ces vendredi et samedi-là, au cours duquel une démontration des prestations de l'armée de milice suisse sera offerte au public.

Wieviel kostet das Militär?

Und wieder eine Information des Eidgenössischen Militärdepartementes im praktischen Handorgelformat: diesmal über «Kennzahlen der Militärausgaben 1997».

Eine Fülle von Zahlen, in übersichtlichen Grafiken und Tabellen angeordnet, erwartet Interessierte.

Die «Handorgel» gibt's für den Besteller kostenlos bei der Eidgenössichen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, Telefon 031 322 39 16.

Meine Meinung

Ein Widerhall auf den letzten «übermittler»: die Morsekundigen haben noch lange nicht ausgedient

Wer den «übermittler» liest, gründlich liest, stösst immer wieder auf Beiträge, welche zum Schmuzeln verleiten. Nicht dass der Inhalt der Beiträge in diesem Sinne auszulegen wäre. Ganz im Gegenteil. Aber die einzelnen Beiträge lassen an Reminiszenzen denken, welche sich, die Nostalgie hat Hochkonjunktur, mit der guten alten Zeit verknüpfen lassen.

Im letzten «übermittler» der Beitrag über das Morsen und «Uns braucht's». Es hat uns gebraucht, uns Mörseler. Und ein grosses Wort gelassen ausgedrückt: Es wird uns immer brauchen (und geben).

Wenn ich an unseren letzten «Landstürmler» (das hat es in der guten alten Zeit für fast schon AHV-Teenager gegeben) zurückdenke, kann ich das Grinsen ganz einfach nicht «verheben». Bereits zu diesen antiquierten Zeiten waren das Morsen schon auf der Abschussliste und Funkfernschreiber der letzte Hit. Aber eben: die Technik mit all ihren Tücken. Die ETK-R, wie diese leichten Geräte genannt wurden, stellten die Pioniere immer wieder hart auf die Probe. Die Chiffriergeräte wollten nicht so, wie das Bedienungspersonal, und die Schreiber schrieben das, was sie wollten. Oft eben keinen Klartext. Manche Faust donnerte auf den Tisch. Und auf die Geräte. Welche dann – welch' Wunder! – oft wieder taten, wie sie sollten, oder dann – meist! – eben den Geist aufgaben. Die Funkmechaniker, allen voran Reini, hatten ihre wahre Freude. Sie waren die meistbeschäftigsten Leute an dieser eintägigen Übung. So beschäftigt, dass sie mit der Reparatur und der Instandstellung der Geräte samt allen Reserven am Nachmittag am Ende ihres Latein waren. Und wir ohne Funkfernschreiber. Die Gegenstation, geführt von unserem langjährigen Verbandssekretär, welcher leider auch nicht mehr unter uns weilt, lag «mit abgesägten Hosen» im Felde. Kein Mensch hätte zwar je bezweifelt, dass er ohne Abbruchmeldung nicht spätestens zum Abendschoppen wieder in Bülach gewesen wäre, aber Ordnung muss sein. Und zur Ordnung gehörte schon damals, wie auch heute vermutlich auch noch, die Abbruchmeldung. Was tun, wenn die Schreibutensilien versagen? Die Mörseler mussten her. Und sie waren da. Der Abbruch konnte, auch im Zeitalter der «modernen» Technik, nur noch mit der guten alten Morsetaste, auch wenn sie erst gesucht werden musste (die Taste), übermittelt werden.

Fazit: «Uns braucht's» und die Mörseler erst recht!

Hansdampf (A. Sobol, Basel)

Armeetag 98

In etwas weniger als einem Jahr, am Freitag, 12., und Samstag, 13. Juni 1998, findet in Frauenfeld im Rahmen der Feiern «150 Jahre Bundesstaat Schweiz» der nächste nationale Armeetag statt. Der letzte vergleichbare Grossanlass hat 1991 Zehntausende von interessierten Besucherinnen und Besuchern aus dem In- und Ausland nach Emmen gelockt. Auf der Frauenfelder Allmend wird an den beiden Tagen ein identisches Programm geboten: eine Leistungsschau der Schweizer Milizarmee. Datum reservieren!

Ihre Meinung

Leserbriefe, zum «übermittler» oder zu militärischen Themen, sind immer willkommen! Senden Sie sie an die Redaktion «übermittler», Jürg Hurter, Dorfstrasse 11, 5405 Baden-Dättwil.